

stenographischen Berichts, der noch später erscheint. Und die Leute reifen sich um all die Blätter und kaufen immer noch ein weiteres, bis zu den zuletzt (9 Uhr) erscheinenden *Soir, Courier du Soir* etc. Wohl 800 000 Stück, eher noch mehr. Abendblätter werden in Paris abgesetzt; eine ganz enorme Verbreitung. Die Auflage der 150 Pariser Tagesblätter hat jetzt 4 Millionen überstiegen, was ganz beispiellos dasteht. Der Name Dreyfus — oder dessen Umschreibungen: Verräter, Verurteilter, Gallunke oder auch Unschuldiger, Opfer — wird sicher jeden Tag 50 Millionen mal in Paris gedruckt, in der Provinz gewiß nicht weniger, also 36 500 Millionen mal im Jahr! Für die drei vorhergehenden Jahre ist eine niedrigere Zahl anzusetzen. Sicher aber ist, daß Dreyfus derjenige Name ist, der am öftesten in unserem Jahrhundert gedruckt worden ist. Bismarck und die beiden Napoleons zusammengenommen reichen in dieser Hinsicht nicht an ihn heran.

Neues Bibliotheksgebäude. — Der Neubau der Universitätsbibliothek in Marburg geht seiner Vollendung entgegen und wird voraussichtlich im Frühjahr seiner Bestimmung übergeben werden. Das umfangreiche Bauwerk umfaßt drei Teile: das Büchermagazin mit einem hydraulischen selbstthätigen Bücheraufzuge, einen Mittelbau mit dem Haupteingange, dem aus Sandstein massiv ausgeführten Treppenhause und dem Abfertigungsraum (für Bücherentleiher), sowie den Verwaltungsbau, in dem sich die verschiedenen Les-, Kupferwerks-, Katalog- und Zeitschriftenäle, Professoren- und Buchbinderzimmer, Bad-, Garderoberräume u. s. w. und die Hauswartzwohnung befinden. Im Untergeschoße befindet sich die Centrale für die Heizung des Gesamtgebäudes und Vorrichtungen für die später anzulegende elektrische Beleuchtung. Der Mittelbau und das Verwaltungsgebäude (östlicher Seitenflügel mit Giebelfront) sind den Formen des gotischen Baustils nachgebildet. Für den westlichen Seitenbau, das alle benachbarten neuen Bauten des südlichen Stadtteils weit überragende, ca. 24 m hohe Magazin-gebäude konnte ein bestimmt ausgesprochener Baustil nicht zur Anwendung gelangen, da dieser dem Zwecke völlig untergeordnet wird. Die Straßenfront (an der Universitätsstraße) dieses mächtigen Bauteiles ist in eine Reihe hoher schmaler Säulen gegliedert, zwischen denen sich in gleichen Abständen je zwei Reihen hoher schmaler Fenster mit Bogenwölbung befinden, die durch je drei Stockwerke gehen. Jedes Stockwerk, von denen das Gebäude acht übereinander enthält, ist nur so hoch ausgeführt, daß die Bücher aus allen Reihen der darin zur Aufstellung gelangenden eisernen Regale ohne Aufstellung von Leitern bequem entnommen werden können. Der Aufgang — abgesehen von dem hydraulischen Aufzuge — wird vermittelt durch zwei eiserne Treppenstühle, wie überhaupt das Magazin der Feuer-sicherheit wegen jeder Verwendung von Holz entbehrt, soweit dies möglich war. Die Büchergestelle werden nach einem neuen Patente ganz aus Eisen mit verstellbaren Vorrichtungen zur Aufnahme der Bücher angefertigt. Die Fußböden haben zwischen eisernen Trägern sogenannte patentierte Kleinsche Decken erhalten und werden mit Linoleum belegt. Von der Größe und dem Umfange des Gebäudes kann man sich annähernd einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß allein im Magazin 400 000 Bände Aufstellung finden können. Im Gegensatz zu den niedrigen Stockwerken des Magazins sind dieselben im Mittel- und Verwaltungsbau fast durchweg 4,60 m hoch. Alle nur denkbaren Einrichtungen und Errungenschaften der Neuzeit, soweit sie für Privatwohnungen und öffentliche Gebäude zweckdienlich erscheinen, sind bei der Ausführung des Bauwerkes, das auch in seinen äußeren Formen bei aller Bescheidenheit recht vornehm wirkt, in Anwendung gekommen, so daß mit der Uebernahme desselben die Marburger Universität ein Institut besitzt, das nicht nur einem lange gehegten Bedürfnis entspricht, sondern auch zu den hervorragendsten derartigen Anstalten in Deutschland gerechnet werden kann und in vielen Beziehungen als mustergiltig dasteht. Die Kosten des Neubaus werden ungefähr eine halbe Million Mark betragen. (Nat.-Ztg.)

Die beliebtesten Jugendschriften in Amerika. — Ueber »Jugendlektüre in Amerika« lesen wir einiges in der Hamburger »Jugendschriftenwarte«. Eine dreifache Umfrage ergab, daß die amerikanischen Kinder meist einen vernünftigen Geschmack und fast durchweg nur für Bücher von litterarischem Wert Interesse haben, die wertlosen sogenannten Jugendschriften dagegen geringschätzen. Die meisten der befragten Kinder erklärten »Onkel Toms Hütte« für das beste Buch, weiter »Robinson Crusoe«, Longfellow's »Evangeline«, Scott's »Ivanhoe« und »Jungfrau vom See«, Dickens »Heimchen am Herd«, Wallaces »Ben Hur« u. a. m.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

- Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigsten neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus, Leipzig. 44. Jahrgang 1899. Nr. 8, August. 8°. S. 113—128. Nr. 2691—3075.
- Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger. 8. Jahrgang. Nr. 12, 1. September 1899. S. 177—208. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.
- Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von P. Schmidt u. J. Kohler, hrsg. von A. Osterrieth. 4. Jahrgang No. 8. (August 1899.) 4°. S. 225—256. Berlin 1899, Carl Heymanns Verlag.
- Inhalt: v. Ossowski, Aus der Praxis des russischen Patentamtes. — Schäfer, Das Urheberrecht an architektonischen, gewerbetechnischen und ähnlichen Zeichnungen und Abbildungen. — Patentrecht, Rechtsprechung. — Urheberrecht, Rechtsprechung. — Vereinsangelegenheiten.
- Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Complément de la bibliographie française. Recueil de catalogues des éditeurs, avec tables. 6e année. Nr. 31—35, Août 1899. S. 441—484. Verlag von H. Le Soudier in Paris.
- I. Deutsche Sprache u. Litteratur. II. Litteratur des Auslandes. III. Kunst u. Kunstgeschichte. IV. Musik. Antiquariats-Katalog No. 19 von Franz Pech, Buchhandlung und wissenschaftliches Antiquariat in Hannover. 8°. 51 S. 1743 Nummern.
- do. Antiquarischer Anzeiger Nr. 20 (Nachtrag zum Antiquariats-Katalog Nr. 19) von Franz Pech, Buchhandlung und wissenschaftliches Antiquariat in Hannover. 8°. 18 S. 658 Nrn.
- Medicinae novitates. XIII. Jahrg. 1899. Nr. 9. September. Katalog 281. Medicinischer Anzeiger, hrsg. von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 251—272. 589 Nrn.
- Mathematik — Astronomie. 270. Verzeichniss des naturwissenschaftlichen Bücher-Lagers von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. 50 S. 1784 Nummern.
- Verschiedene Wissensgebiete. Verzeichnis Nr. 122 des antiquarischen Bücherlagers von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 8 S. 211 Nrn.
- Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen boeken, kaarten, enz. 1899. Nr. 8, 31. August. gr. 8°. S. 57—64. Leiden, A. W. Sijthoff.
- Liste der Desiderata von Speyer & Peters, Specialbuchhandlung für Medizin in Berlin. 8°. 4 S.
- Zeitschrift für Bücherfreunde. III. Jahrg. 1899/1900. Heft 5/6 (August-September 1899). 4°. S. 185—248 u. VIII, IV S. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing.
- Inhalt: Kann, Lithographica. I. — Wolff, Inwieweit rührt »Die Familie Schrockenstein« von Kleist her? II. — Mertens, Moderne deutsche Plakate. — Oswald, Die Gelegenheitschriften zu Goethes hundertstem Geburtstag. — von Rheden, Aus Goethes Jugendzeit. — Goebel, Das österreichische Kronprinzenwerk. — Kaemmerer, Ars moriendi rediviva. — Graf zu Leiningen-Westerburg, Ein genealogisches Prachtwerk. — von Schleinitz, Zur Shakespeare-Forschung. — Kritik. — Chronik. — Beiblatt S. 1—12.
- The Library Journal, official Organ of the American Library Association chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 24. No. 8. August, 1899. New York: Publication office, 59 Duane Street.
- Contents:
- Editorials. Andrew Carnegie's Library Gifts. — The Carnegie Library of Fort Worth. — Value of Library Bulletins. — A New Mission for the Librarian.
- Communications. Bibliographical Enterprises. — For a Journal of Collected Criticism. — Correction. — Losses at the Buffalo Public Library.
- Library Bulletins: Printing and Distribution. J. G. Moulton.
- Library Bulletins: Their Possibilities. W. E. Foster.
- Using Other People's Bulletins. Caroline A. Blanchard.
- The Browne Charging System: A Further Word. Elizabeth P. Clarke.
- Monthly Reports from Public Librarians Upon the Reading of Minors. Lucius P. Lane.
- Appointments at the Library of Congress.
- Salaries, Hours, and Vacations of Library Graduates.
- The Wilder (Vt.) Club and Library. Louise L. Bartlett.
- Qualifications for Librarianship.
- A Chicago Bibliographical Society.